



Büchen, 02 November 2023

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Prüfauftrag für einen Vorvertrag der Gemeindebücherei mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Beratung

Die Gemeindebücherei hat eine lange Tradition in Büchen und erfreut sich durch den neuen zentraleren Standort einer größeren Präsenz, die sich auch in gestiegenen Besucherzahlen niederschlägt.

Der Kooperationsvertrag der Bücherei mit der Grundschule, ebenso die kürzlich beschlossene Anpassung der Öffnungszeiten an die Schulpausen betont darüber hinaus die Bedeutung der Bücherei für die Bildung von Kindern und Jugendlichen, wobei deren Potenzial sicher noch nicht voll ausgeschöpft ist. So können Kinder, Jugendliche und Erwachsene beispielsweise in den Ferien noch nicht von dem reichhaltigen Angebot der Bücherei profitieren.

Vor dem Hintergrund „besorgniserregender Leistungsrückgänge bei Schülerinnen und Schülern“ auch im Bereich der Lesekompetenzen, auf die unter anderen die schleswig-holsteinische Bildungsministerin Karin Prien in Ihrer Rede zum Schuljahresstart hingewiesen hat, kann die Bedeutung einer lebendigen und offenen Bücherei nicht oft genug betont werden.

Aufgrund dessen halten wir es für sinnvoll, die Bücherei nicht nur räumlich, sondern auch konzeptionell, im Sinne einer Bücherei als „dritter Ort“ in der Gemeinde zu erweitern.

Durch die derzeit angespannten Haushaltslage ist es dazu wichtig Landesmittel der Büchereizentrale noch mehr vor Ort zu nutzen.

Die Grüne Fraktion beantragt daher die Kosten einer Aufstockung von Personalstunden, Medienetats und Ausstattung der Gemeindebücherei entsprechend den Bedingungen eines Vorvertrages (statt bisher lediglich eines Interimsvertrags) mit der Büchereizentrale Schleswig-Holsteins sowie den zu erwartenden Förderumfang zu prüfen.



Die Vorteile eines Vorvertrags sind vielfältig:

So werden einige der Bedingungen eines Vorvertrags bereits voll oder teilweise erfüllt (Öffnungszeiten von 16 Stunden die Woche, hauptamtliche Leitung, technische Infrastruktur, beachtlicher Medienetat).

Im Rahmen eines Vorvertrags fördert die Büchereizentrale Personalkosten von Angestellten und Auszubildenden. Es wäre zu prüfen, inwieweit dieser Förderbetrag die gestiegenen Personalkosten gegebenenfalls kompensiert.

Für den Mindestbestandsaufbau von 500 Medien im Jahr (entsprechen ca. 8.000 Euro) fördert die Büchereizentrale mit 25%. Dies könnte im Falle einer räumlichen Erweiterung der Bücherei besonders lukrativ sein.

Zusätzlich könnte die Bücherei auf Antrag zum Leihverkehr zugelassen werden und die BürgerInnen dadurch vom landesweiten Medientauschsystem profitieren.

Überdies wäre die Ausweitung der Öffnungszeiten in den Ferien gerade für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche ein Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit und kultureller Teilhabe.

Schlussendlich stellt der Vorvertrag ein wichtigen Schritt in Richtung eines Hauptvertrages an, der aus Sicht der grünen Fraktion langfristig angestrebt werden sollte.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung prüft die Kosten einer Aufstockung von Personalstunden, Medienetats und Ausstattung der Gemeindebücherei entsprechend den Bedingungen eines Vorvertrages mit der Büchereizentrale Schleswig-Holsteins, sowie den zu erwartenden Förderumfang.

Mit freundlichen Grüßen

Sören Lorenz